Nach der letzten Kommunalwahl konnte die (damalige) ProNRW-Fraktion aufgrund ihrer Fraktionsstärke stimmberechtigte Mitglieder in den Rechnungsprüfungsausschuss, den Wahlausschuss und den Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH entsenden. Darüber hinaus hat der Rat gem. § 58 GO in weitere Ausschüsse und Gremien beratende Mitglieder auf Vorschlag der ProNRW-Fraktion bestellt.

Die ProNRW-Fraktion hat sich zwischenzeitlich aufgelöst. Insofern bestehen die rechtlichen Voraussetzungen für die v.g. Mitgliedschaften in den Ausschüssen und Gremien nicht mehr. Der Rat kann deshalb die nach § 58 GO bestellten beratenden Mitglieder abberufen. Wahlausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss und Aufsichtsrat Bäder GmbH können aufgelöst und neu gebildet werden. Es wird davon ausgegangen, dass die von den Fraktionen bei Neubildung von Ausschüssen einzureichenden Listen, die jetzige Besetzung der v.g. Gremien widerspiegeln. Die bisherigen Sitze der ProNRW-Fraktion fallen an die CDU-Fraktion.

Rechnungsprüfungsausschuss

CDU: Dietmar Busch
Sebastian Schlüter
Harald Weiß
N.N.
SPD: Detlef Graß
Heide Nahrgang
FDP: Axel Schröder
UWG: Klaus Steinmüller
AL: Rolf Ebbinghaus

Vertreter:

CDU: Horst Enneper
Rolf Schulte
Dr. Jörg Weber
N.N.
SPD: Arnold Müller
Gudrun Weber
FDP: Rainer Röhlig
UWG: Bernd-Eric Hoffmann
AL: N.N

Wahlausschuss

CDU: Hans-Peter Fischer
Dietrich Lunderstädt
Sabine Plasber-Keidel
N.N
SPD: Margot Grüterich
Thomas Klee
FDP: Rainer Röhlig
UWG: Karl-Heinz Fischer
AL: Dr. Axel Michalides

Vertreter:

CDU: Manfred Kreckel
Rolf Schäfer
Christian Viebach
N.N.
SPD: Arnold Müller
Dietmar Stark
FDP: Jörg Schürmann
UWG: Franz Freitag
AL: N.N.

Aufsichtsrat Bäder GmbH

CDU: Ralf-Udo Krapp
Sebastian Schlüter
Dr. Jörg Weber
N.N.
SPD: Margot Grüterich
Rosemarie Kötter
FDP: Annette Pizzato
UWG: Karl-Heinz Fischer
AL: Christopher Ebbinghaus

Vertreter:

CDU: Dietmar Busch
Thomas Lorenz
Rolf Schäfer
N.N.
SPD: Detlef Graß
Dr. Jörg Rieger
FDP: N.N.
UWG: Klaus Steinmüller
AL: Ursula Schaub

Nach § 58 Abs. 6 GO ist das Verfahren zur Bestimmung der Ausschussvorsitzenden zu wiederholen, wenn sich Ausschüsse während der Wahlzeit neu bilden. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Fraktionen über die Verteilung der Ausschussvorsitze in der bisherigen Besetzung einigen. Sollte die Einigung nicht zustande kommen (Widerspruch von einem Fünftel der Ratsmitglieder), werden den Fraktionen die Ausschussvorsitze in der Reihenfolge der Höchstzahlen nach d'Hondt zugeteilt.